



Seit 1979 bietet das heutige DLR Rheinpfalz in Neustadt-Mußbach Forschung, Lehre und Beratung. Foto: Stephan Presser

125 Jahre Lehre, Forschung und Praxis

Infotage des DLR Rheinpfalz

Forschung, Beratung und Lehre lassen sich an zwei Info-Tagen in Neustadt-Mußbach erleben. Und gefeiert wird natürlich auch, denn der Weincampus Neustadt ist nun fünfzehn Jahre alt und bereits seit 125 Jahren bietet das DLR Rheinpfalz Forschung, Lehre und Beratung für die Praxis.

Von klimatoleranten Stauden und Gehölzen zur großen Kräutervielfalt und über die neuesten Trends in der Weinbereitung bis hin zur Digitalisierung: Das Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinpfalz öffnet am Samstag, 31. August, von 11 bis 18 Uhr und Sonntag, 1. September, von 10 bis 17 Uhr in Neustadt-Mußbach seine Pforten für die Öffentlichkeit und informiert über die vielfältigen Aufgaben und Ausbildungsmöglichkeiten. Neben der Theorie gibt es auch viele Mitmachstationen für Kinder und Erwachsene zum Ausprobieren und Verkosten.

Mit allen Sinnen begreifen

Präsentiert wird das ganze Leistungsspektrum des DLR Rheinpfalz, des Weincampus Neustadt und der RLP AgroScience: Über das gesamte Gelände verteilt gibt es Präsentationen und Stationen zu aktuellen Forschungs- und Versuchsprojekten im Wein- und Gartenbau, zur Maschinenteknik, zu verschiedenen Sorten im Obst-, Gemüse- und Weinbau, zu Informationen

der Landentwicklung und zur Bodenordnung, zu moderner Laborarbeit, zu Informationen zum Pflanzenschutz und natürlich auch zu Ernährungstipps.

Parallel stellen die Mitarbeiter der Berufsbildenden Schule, der Fachschule und des Weincampus Neustadt die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten in den Grünen Berufen vor: von den Inhalten der Berufs- und Fachschule für Gartenbau, Weinbau und Weintechnologie bis zum Dualen Studiengang Weinbau & Oenologie, dem Masterstudiengang Viticulture and Enology und dem Masterstudiengang MBA Wine, Sustainability & Sales. Auch die Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz, der Bauern- und Winzerverband Rheinland-Pfalz Süd sowie die Kultur- und Weinbotschafter Pfalz sind bei den Tagen der Offenen Tür auf dem DLR-Gelände zu finden.

Infostationen und Führungen

An vielen Stationen und praktischen Beispielen können die Besucher erfahren, welche Aufgaben die Forschenden und Be-

ratet tagtäglich bewältigen: zum Beispiel im Themenpark Boden- und Wasserschutz, bei der Präsentation zum Umgang mit Holzkrankheiten, der Maschinenausstellung zum Thema „Mehr Nachhaltigkeit durch moderne Technik“, bei einer Führung im Umwelanalytik-Labor des Instituts für Phytomedizin, bei Präsentationen zu Quarantäne-Krankheiten und Schaderregern im Weinbau sowie bei Führungen zur Reinigung von Pflanzenschutzgeräten, bei Laborführungen zur Aromaanalytik oder bei Verkostungen rund um aktuelle Trends der Weinbranche und bei den Impulsvorträgen zu aktuellen Projekten des Weincampus. Die Bodenordnungs-Abteilung informiert über ihre Arbeit und die Ausbildungsmöglichkeiten.

Gleichzeitig sind die Besucher zum Selbstpuzzeln einer Flurbereinigung eingeladen. Stationen zu unterschiedlichen Faktoren des Klimawandels zeigt die Koordinierungsstelle KARA. Als Koordinierungsstelle für Klimawandelanpassung und Klimaschutz in der rheinland-pfälzischen Agrarwirtschaft fungiert sie als Bindeglied zwischen Forschung und landwirtschaftlicher Beratungspraxis. Ebenso unterstützt sie den Wissenstransfer.

Spannend wird es sicher auch bei Keller- und Weinbergführungen im ältesten Weingut der Pfalz, dem Staatsweingut mit Johannitergut oder beim Aromaparcours im Institut für Oenologie. Obst, Gemüse, Kräuter und Chili – für jeden Geschmack gibt es bei Gartenbau und Landwirtschaft von aromatisch bis scharf etwas zum Probieren. Im Bereich der Ernährungsbildung geht's



Besucher erhalten an den Tagen der Offenen Tür Einblicke in die Pflanzenforschung.



Tage der offenen Tür

Samstag, 31. August, von 11 bis 18 Uhr und Sonntag, 1. September, von 10 bis 17 Uhr am DLR Rheinpfalz, Breitenweg 71, 67435 Neustadt-Mußbach. Mehr Infos unter www.dlr-rheinpfalz.rlp.de

um Kräutervielfalt in der Kita- und Schulverpflegung. Außerdem gibt's einen Sinnestest und Kostproben. Für Kinder gibt's spezielle Mitmach- und Lernstationen, zum Beispiel den Phyto-medizin-Parcours, das große Gemüsegärtner-Quiz und Spiel- und Lernstationen bei der Berufsbildenden Schule.

125 Jahre für die Praxis: Die Weinbauschule im Wandel

Ob LLFA, SLFA oder DLR Rheinpfalz – von den Neustadtern und vor allem den Mußbacher Nachbarn wird das DLR Rheinpfalz bis heute schlicht „die Woibuschul“ genannt. Denn so fing schließlich vor 125 Jahren alles an: Im Jahr 1899 startet die Städtische Wein- und Obstbauschule mit 1,7 Hektar Rebfläche und Weinausbau. Reblaus, Traubenwickler, neue Pilzkrankheiten und die Ertrags-sicherung durch Klonenselektion waren die ersten Tätigkeits-schwerpunkte.

Der damalige Direktor Dr. Achilles Zschokke und seine wenigen Mitarbeiter waren sich von Beginn an einig, dass in dem kleinen Staatsweingut nicht die Produktion von Wein und dessen exklusive Vermarktung, sondern die Versuchsanstellung im weinbaulichen und kellerwirtschaftlichen Bereich Priorität haben sollte.

Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau

Bereits 1908 kaufte das Land Bayern eine Kellerei in Neustadt und baute sie 1909/10 zur „Königlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau“ aus. Ein Schwerpunkt in der nachfolgenden Zeit waren Ver-



Die Königliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau um 1910.
Foto: Archiv DLR Rheinpfalz

suche und Forschungen zum Drahtrahmen. Als es in der Mitte des 19. Jahrhunderts gelang, maschinell Draht zu ziehen, wurde die Holzrahmenerziehung zugunsten der Drahtrahmenerziehung aufgegeben. Die niedere Pfälzer Drahtrahmenerziehung mit einem Bieg- und einem Heftdraht und Anbinden der Triebe mit Stroh wurde durch verbesserte Drahtrahmenerziehungen abgelöst. Für Jahrzehnte verblieb das Zentrum für Ausbildung, Beratung, Versuchswesen und Forschung für den Weinbau und den Obstbau der Pfalz an diesem Standort. Der Umzug an den heutigen Standort Neustadt-Mußbach in den Jahren 1979 bis 1983 brachte eine deutliche Erweiterung der Forschungskapazitäten. Im Laufe der Jahrzehnte änderte sich mehrfach der Name der Weinbauschule. Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt (SLVA) hieß sie von 1920 bis 1945. Dann wurde 1945 der Begriff Forschung in den Namen der Dienststelle aufgenommen. Seit der Verschmelzung mit dem Kulturred 2003 heißt es Dienst-

leistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinpfalz. 2009 wurde dann am Weincampus Neustadt der Duale Studiengang Weinbau und Oenologie Rheinland-Pfalz eingerichtet. Der Weincampus Neustadt ist eine wissenschaftliche Einrichtung der drei rheinland-pfälzischen Hochschulen Bingen, Kaiserslautern und Ludwigshafen und des DLR Rheinpfalz am Standort des DLR. Die Nachfrage nach Studienplätzen und die Einwerbung von Forschungsgeldern führten zu einem Neubau mit mehr als 700 m², der 2016 eingeweiht wurde.

Bei den Tagen der offenen Tür gibt neben dem DLR und dem Weincampus auch das AgroScience-Institut für Agrarökologie und AIPlanta als dritter Partner auf dem DLR-Gelände den Besuchern einen Einblick in seine Forschungsprojekte verschiedener Pflanzenarten und in die „Labor-Küche“. Das Team des DLR Rheinpfalz, des Weincampus Neustadt und der AgroScience freut sich auf viele interessierte Gäste. ak



Heute bieten das DLR Rheinpfalz und der Weincampus moderne Ausbildungsmöglichkeiten.
Foto: Stephan Presser